

Vor 80 und vor 30 Jahren - Abschied von der Linie

Egbert Leister (†) / Peter Mattersdorfer

32



Die Neubaustrecke in der Prager Straße bis zur Teerfabrik in Jedlesee (nach der Autokaderstraße) wurde am 19. 1. 1912 in Betrieb genommen, und zwar durch die Linie 32.

Deren Linienführung war:

Wallensteinplatz – Jägerstraße (Schleife Wexstraße – Klosterneuburger Straße – Wallensteinstraße) – Stromstraße – Marchfeldstraße – Floridsdorfer Brücke – Floridsdorfer Hauptstraße – Am Spitz – Prager Straße bis Jedlesee, Teerfabrik nach Autokaderstraße.

Die Linie 32 verkehrte ab 19. 1. 1912 bis 18.8.1918 von Am Spitz bis Jedlesee, danach auf Grund von Sparmaßnahmen bis 10.11.1918 nur zur Josef-Zapf-Gasse. Dann wieder bis 2.11.1935 nach Jedlesee. Wegen der Sparmaßnahmen nach dem ersten Weltkrieg war die Linie 32 an Sonn- und Feiertagen vom 8.12.1918 bis 12.1.1919 und

Oben: Ein Zug der Linie 32 mit F 736 mit l₃ 1900 fährt in der Rußbergstraße zur Prager Straße.

Foto: Ernst Lassbacher, 24.10.1983

Mitte: In der Unteren Augartenstraße wartet ein Zug der Linie 32 mit F 744 und l₃ 1890 auf die Abbiegephase.

Foto: Ernst Lassbacher, 26.7.1985



12.10.1919 bis 7.3.1920 eingestellt.

Vom 30.9.1929 bis 21.9.1941 verkehrte die Linie 32 an Werktagen früh und bei Sportveranstaltungen ab Wallensteinplatz bis Jedle-

see, wobei die Schleifenfahrt auch beim Rechtsverkehr unverändert blieb. An Sonn- und Feiertagen verkehrte die Linie 32 ab Am Spitz noch vom 3.11.1935 bis 1.3.1936. Als Abendlinie bis Betriebsschluss

Vor 80 und vor 30 Jahren - Abschied von der Linie

Egbert Leister (†) / Peter Mattersdorfer

32



Linie 32 mit F 747 und I₃ 1870 in der Prager Straße.

Foto: Ernst Lassbacher, 1.11.1982

war sie vom 9.7.1937 bis 7.8.1938 in Betrieb.

Die Strecke in der Prager Straße war eingleisig mit Ausweichen, auch die Verlängerung nach Strebersdorf war gleich. Die Verlängerungsstrecke wurde von der Linie 132 bedient (ab Am Spitz), und zwar mit Beiwagen und gemeinsam mit der Linie 32, welche abwechselnd verkehrten und die Triebwagen jeweils Am Spitz das Liniensignal wechselten. Der Beiwagen der Linie 132 blieb am Spitz jeweils stehen.

Nach dem Krieg war die Linie 32 vom 13.1.1946 bis zum 3.3.1946 von Am Spitz bis Jedlese in Betrieb. Von etwa 1956 bis 1962 gab es auf der Linie 132 Vorläufer bis Jedlese, die nicht als Linie 32, sondern wegen der eingleisigen Strecke mit weißer Scheibe geführt wurden.



Wegen Gleisbauarbeiten auf der Kreuzung Klosterneuburger Straße/ Wallensteinstraße wird die Linie 32 über die Jägerstraße umgeleitet.

Foto: Ernst Lassbacher, 11.7.1987

Die Linienreform im 22. Bezirk anlässlich der Verlängerung der Linie U1 nach Kagran brachte die Abschaffung der Hundertersignale und damit die Umbenennung der

Linie 132 in 32 ab 4.9.1982. Somit war das Liniensignal 32 wieder da.

Die Linienführung war nunmehr: Franz-Josefs-Kai – Augartenbrü-

Vor 80 und vor 30 Jahren - Abschied von der Linie

Egbert Leister (†) / Peter Mattersdorfer

32

cke – Untere und Obere Augartenstraße – Klosterneuburger Straße – Wexstraße – Stromstraße – Marchfeldstraße – Floridsdorfer Brücke – Floridsdorfer Hauptstraße – Matthäus-Jiszda-Straße – Schöpfleuthnergasse – Schloßhofer Straße – Am Spitz – Prager Straße – Rußbergstraße – Edmund-Hawranek-Platz.

Die Strecke war nunmehr zweigleisig mit Schleife in Strebersdorf. Wegen Gleisbauarbeiten war am 31.8. und 1.9.1985 sowie am 18. und 19. 10.1986 ein Betrieb nur bis Floridsdorf möglich und am 11. Und 12.7.1987 eine Umleitung über 31 erforderlich.

Im Silvester-Nachtverkehr war die Linie 32 von 1982 bis 1995 unterwegs, von Floridsdorf nach Strebersdorf.

Im Stadionverkehr war die Linie 32 am 29.10.1986 auf der Strecke Stadion – 11 – 21 – 5 – 33 – 34 – 31 – Peitlgasse eingesetzt.

Der Grund für die Einstellung der Linie 32 ab 4.5.1996 war eine abermalige Linienreform anlässlich der Verlängerung der Linie U6 nach Floridsdorf. Ab Strebersdorf fuhr nunmehr die Linie 26, allerdings nicht in die Stadt, sondern nach Kagran (sie bediente U6 und U1), zum Schottenring fuhr weiter die

Mitte:

Zug der Linie 32 mit E₁ 4803 und c₂ 1085 am 11.7.1987 auf der Umleitungsstrecke durch die Jägerstraße.

Unten:

Linie 32 mit E₁ 4807 in der Klosterneuburger Straße, ausfahrend aus der Haltestelle Gerhardusgasse am 13.3.1996.

Fotos: Egbert Leister

Linie 31, aber über die Klosterneuburger Straße als 32-Ersatz. In der Jägerstraße wurde die Linie 31 durch eine Linie 33 ersetzt. Mittlerweile ist die Linie 33 bereits auch Geschichte. Sie wurde am 1.9.2025 in der Jägerstraße durch eine neue Linie 12 ersetzt.

Der Betriebsbahnhof war stets Floridsdorf.

Im Auslauf waren u. a. folgende Reihen: G, G₁, H, T; a, a₁, g, k, k₂; neu: E, E₁, F; c₂, c₃, c₄, l₃.

Einige Ausläufe:

08.01.1916

581 644

04.11.1919

518 1179 805 1078

823 1032

11.10.1932

2201 2194 2252

19.02.1946

587 3085 756 3162

818 3134

2243 Teerfabrik

